

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bester Orthopädiemechaniker und Bandagist des Handwerkskammerbezirks Freiburg kommt aus Bad Krozingen

Auch in diesem Jahr wieder zeichnete die Handwerkskammer Freiburg bei einer Feierstunde die besten Jung-Handwerker Südbadens 2014 aus. Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Kammer Rainer Botsch und der PLW-Beauftragte Siegfried Böhringer überreichten den 48 Gesellinnen und Gesellen sowie deren Ausbildungsbetrieben in feierlichem Rahmen die verdienten Urkunden und beglückwünschten sie zu ihren hervorragenden Leistungen. Die Nachwuchshandwerker hatten sich zuvor im Leistungswettbewerb „Profis leisten was“ in ihrem jeweiligen Handwerk auf Kammerebene durchgesetzt.

Als 1. Kammersieger und 3. Landessieger im Leistungswettbewerb Baden-Württemberg wurde Orthopädiemechaniker und Bandagist Cornelius Augustin ausgezeichnet. Er und sein Ausbildungsbetrieb, Seifert Technische Orthopädie GmbH, vertreten durch Herrn Leimgruber, wurden für diese herausragende Leistung geehrt. Stellvertretend für die Stadt Bad Krozingen überbrachten Bürgermeisterstellvertreter Peter Falk und Wirtschaftsförderer Christian Girmann die besten Wünsche.

Rainer Botsch gratulierte den Gesellinnen und Gesellen in seinem Grußwort zu ihren Erfolgen und machte die Zukunftsperspektiven der Kammersieger deutlich. „Heute stehen Sie auf einem Siegestreppchen, das gleichzeitig auch Startblock ist: Startblock für die weitere Karriere im Handwerk.“ Außerdem dankte er den Betriebsinhabern und Ausbildern für ihren Einsatz: „Sie leisten wichtige Arbeit für die Zukunft unseres Handwerks.“

Cornelius Augustin fand über ein absolviertes Praktikum den Weg ins Handwerk und in die Ausbildung bei der Firma Seifert. Die Ausbildung zum Orthopädietechniker findet im dualen



Foto: HWK Freiburg

System statt, bei der neben der Arbeit im Betrieb auf das Jahr verteilt 10 Wochen Blockunterricht in Heidelberg stattfinden. In der Berufsschule werden von der Werkstoffkunde, über medizinische Fachkunde, bis hin zum praktischen Werkstattunterricht umfangreiche, praxisorientierte Kenntnisse vermittelt. Die Lehre im Betrieb umfasst zum einen den Bereich Prothetik, also das Anfertigen von Beinprothesen bis hin zu elektrisch gesteuerten Armprothesen. Zum anderen ist die Herstellung von komplexen Orthosesystemen für Menschen mit Lähmungserscheinungen ein weiterer Schwerpunkt. „Mich hat es immer wieder begeistert, wie sehr man das Leben eines Menschen mit Handicap durch solche Hilfsmittel positiv verändern kann. Nach und nach wurde ich mir der Verantwortung bewusst, wie wichtig das genaue und gut durchdachte Arbeiten ist. So wird jedes Hilfsmittel individuell für den Kunden angefertigt. Durch verschiedenste Materialien und Methoden kann man stetig neue Möglichkeiten entdecken um ans Ziel zu kommen, wobei es hier immer darum geht einen Mittelweg zwischen der technischen Funktion und dem wohlgestalteten Aussehen der Hilfsmittel zu finden“, berichtet Herr Augustin.

Somit leistet die Firma Seifert nicht nur durch ihre weit über die Landesgrenzen gefragten Produkte, sondern auch

durch ihre vorbildlichen Ausbildungsstrukturen und das Engagement ihrer Gesellen, wie Herrn Augustin, einen großen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Bad Krozingen. Auch Herr Augustin möchte an dieser Stelle nochmals seinen besonderen Dank aussprechen: „Ich weiß es sehr zu schätzen, Teil einer so fortschrittlichen und innovativen Firma wie dieser zu sein und möchte mich an dieser Stelle bei meinem Ausbildungsmeister Jürgen Leimgruber und meinem Chef Herrn Seifert ausdrücklich für die wertvolle Ausbildungszeit bedanken!“

Werbeflächen für Unternehmen auf dem „Kinderstadtplan Bad Krozingen“ zu vergeben

Die Belange und Bedürfnisse von Kindern zu beachten und sie nach Kräften zu fördern, ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben. Nicht nur, dass diese Kinder einmal in unsere Fußstapfen treten werden und uns ihre Entwicklung deshalb besonders am Herzen liegen sollte: Was für Kinder gut ist, ist auch für alle Anderen gut – und nicht etwa umgekehrt, wie es in der Vergangenheit viel zu lange angenommen und praktiziert wurde. Kinderfreundlichkeit in Städten und Gemeinden dient folglich ebenso den Interessen Aller, von den „großen“ Einwohnern über die Verwaltung bis hin zu den Gewerbebetrieben und Unter-

nehmen. Ein „Kinderstadtplan“, den die Stadt Bad Krozingen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachleuten des KOBRA-Beratungszentrums für kommunale Bürgerbeteiligung erstellen will, soll einen Beitrag zu einer kindergerechten Stadtentwicklung leisten. Dieser kindgerecht aufgearbeitete Stadtplan wird insbesondere Einrichtungen und Maßnahmen festlegen, die für Kinder und Familien relevant sind, wie z.B. Kindergärten, Schulen, Spielplätze, individuelle Treffpunkte sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen. Zudem wird auf Gefahrenstellen im Straßenverkehr aus Kindersicht aufmerksam gemacht. Dabei werden die Betroffenen selbst in die Erarbeitung und Gestaltung mit einbezogen. d.h. die Initiatoren des Kinderstadtplanes werden mit Kindern aus den Bad Krozinger Grundschulen ihre Quartiere und Stadtteile unter die Lupe nehmen.

Wegen der bekannt knappen öffentlichen Mittel kann jedoch nicht alles umgesetzt werden. Deshalb ist die Stadt Bad Krozingen, gerade im Bereich freiwilliger Leistungen, auf Engagement von außen angewiesen. Es geht um eine Form der Zusammenarbeit mit der Verwaltung, bei welcher Verwaltung und Wirtschaft den jüngsten Einwohnern die Hand reichen, um die Realisierung des Kinderstadtplanes zu bewerkstelligen und so nachhaltig und verantwortungsvoll in eine gemeinsame Zukunft zu investieren.

Im Namen der Kinder bitten wir die Stadt Bad Krozingen alle Gewerbebetriebe und Unternehmen deshalb um die Unterstützung des geplanten Projektes „Kinderstadtplan Bad Krozingen“. Wenn Sie weitere Informationen benötigen und als Sponsor oder Werbepartner zur Refinanzierung des Plans beitragen wollen, wenden Sie sich an Wirtschaftsförderer Christian Girmann, Tel. 07633/407177 oder mailen Sie sich am besten direkt bei Martina Völkel und Frank Awender vom KOBRA-Beratungszentrum aus Krozingen unter der Telefonnummer 07626/977440 oder per Mail frank.awender@kobra-online.info.